

Die Feuerwehrlaufkarte



Nicht erst im Einsatzfall wichtig!
Information Vorbeugender Brandschutz Nr. VB 03

Gestaltungsrichtlinie für Feuerwehr-Laufkarten

gemäß dem Modell der Arbeitsverbände:

AGBF Niedersachsen
Arbeitskreis Vorbeugender Brand-
und Gefahrenschutz



LFV-Niedersachsen e.V.
Fachausschuss Vorbeugender Brand-
und Umweltschutz

Inhalt

- 1 **Allgemeines**
- 2 **Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben**
 - 2.1 Format, Anordnung und Register
 - 2.2 Zeichnung
 - 2.3 Farben
 - 2.4 Anzahl und Aufbewahrung
- 3 **Gestaltung der Vorderseite**
- 4 **Gestaltung der Rückseite**
- 5 **Vorabzug und Freigabe**
- 6 **Aktualisierung**

Anlagen:

- **Beispiele für Symbole**
DIN 14034-6 (Grafische Symbole für das Feuerwehrwesen), VdS-Richtlinie 2135 (Grafische Symbole für Gefahrenmeldeanlagen) DIN 14 095 Feuerwehrplan
- **Muster Feuerwehr-Laufkarten**

1 Allgemeines

Feuerwehrlaufkarten sind wichtige Bestandteile innerhalb der Konzeption von Brandmeldeanlagen. Sie ermöglichen der Feuerwehr den ausgelösten Brandmelder im Objekt und damit den vermutlichen Brandherd schnellstmöglich aufzuspüren. Durch Übersichtspläne mit der Eintragung des kürzesten Laufwegs zur Brandmeldergruppe entfällt eine aufwändige Lageerkundung im Objekt. Feuerwehrlaufkarten sind in der Regel immer erforderlich, wenn aufgrund bauaufsichtlicher Anforderungen in einem Gebäude eine Brandmeldeanlage erforderlich ist.

Die Planung und Konzeption von Brandmeldeanlagen richtet sich u.a. nach der DIN 14675 „Brandmeldeanlagen - Aufbau und Betrieb“, in der auch die Erstellung der Feuerwehr-Laufkarte und ihre Aktualisierung geregelt ist.

Von Seiten der Brandschutzdienststellen und damit im Baugenehmigungsverfahren wird grundsätzlich im Rahmen der Forderung nach einer Brandmeldeanlage auch die Forderung nach Feuerwehrlaufkarten gestellt. Die Anzeigen zur Lokalisierung der Brandmeldung an der Brandmeldeanlage müssen schnell, leicht und eindeutig mit der örtlichen Position jedes ausgelösten Brandmelders sowie jedes ausgelösten Löschbereichs ortsfester Löschanlagen in Verbindung zu bringen sein. Dazu ist entsprechend der Norm je Meldergruppe mindestens eine Feuerwehrlaufkarte bereitzuhalten.

Grundlagen für Feuerwehrlaufkarten sind ein Übersichtsplan und die Geschossgrundrisse des Objektes. In diesen wird die Lage der Melder, Meldergruppen und Meldebereiche eingetragen. Die Feuerwehrlaufkarten sind griffbereit an der Brandmeldezentrale in einem gesicherten Depot aufzubewahren.

Feuerwehr-Laufkarten sind auch Führungshilfsmittel zur schnellen Orientierung in einem Objekt oder einer baulichen Anlage, werden zur Beurteilung der Lage herangezogen und sollen ggf. Informationen zu besonderen Gefahren und zum Ergreifen von Erstmaßnahmen zur Schadenbekämpfung enthalten.

**Feuerwehr-Laufkarten sind zeichnerisch in Anlehnung an
DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ zu erstellen**

Feuerwehr-Laufkarten ersetzen jedoch nicht Feuerwehrpläne nach DIN 14 095!

2 Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben

Feuerwehr-Laufkarten sind nach dem als Anlage beigefügten Muster, in Form, Farbe und Inhalt auf das jeweilige Objekt bezogen, zu gestalten. Abweichungen von der Vorlage sind nur im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle zulässig.

2.1 Format, Anordnung und Register

Die Pläne sind im Format DIN A 3 zu erstellen (DIN A 4 ist die Ausnahme). Sie sind in formstabile Kunststofffolien zu laminieren.

Die Feuerwehr-Laufkarten sind zweiseitig auszuführen. Vorder- und Rückseite sind lagerichtig zueinander anzuordnen. Die Drehrichtung erfolgt über die lange Seite.

**Es sind ausschließlich genormte Symbole (siehe Anlage) zu verwenden.
Sie müssen alle die gleiche Größe aufweisen.**

Jede Feuerwehr-Laufkarte ist mit einem Reiter zu kennzeichnen. Die Nummer auf dem Reiter muss der Nummer der Meldergruppe entsprechen.

2.2 Zeichnung

Die Grundrisse und der Lageplan sind entsprechend DIN 14 095 (Feuerwehrplan) zu erstellen.

Folgende Strichstärken sind (bezogen auf das Format DIN A 3) zu verwenden:

- **0,30 mm** für Gebäudeteile (schwarz), Brandwände (rot gefüllt),
- **0,20 mm** für alle untergeordneten Bauteile, wie Fensteröffnungen / Türöffnungen, erforderliche Verkehrsflächen in Gebäuden, z.B. Verkaufsstätten/Läger (schwarz),
- **0,18 mm** für das Raster (grau),
- **1,50 mm** für die Lauflinien (grün, geschlossen),
- **5,00 mm** Durchmesser für den Startpunkt der Lauflinie (grün).

Die zeichnerischen Darstellungen müssen formatfüllend sein. Ein Maßstab muss nicht eingehalten oder angegeben werden.

Beschriftungen:

Die Legende ist in 3,5 mm Schrifthöhe, sonstige Beschriftungen sind bis 2,5 mm Höhe, jedoch nicht kleiner als 2,00 mm (je nach Erfordernis) auszuführen.

2.3 Farben

Die Verwendung von Farben erfolgt wie in DIN 14095 vorgegeben, also:

Blau	RAL 5005	Signalblau	Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen)
Rot	RAL 3001	Signalrot	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
Gelb	RAL 1003	Signalgelb	nicht befahrbare Flächen
Grau	RAL 7004	Signalgrau	befahrbare Flächen
Weißgrün	RAL 6019	Weißgrün	horizontale Rettungswege (Flure oder Rettungstunnel)
Grün	RAL 6024	Verkehrsgrün	Vertikale Rettungswege (Treppenträume) sowie Lauflinie und Startpunkt
Schwarz	RAL 9004		Tragende und raumabschließende Bauteile (vollflächig ausfüllen)
Rot	RAL 3001		Brandwände: breite und rote Volllinie mit Symbol
Gelb schraffiert	RAL 1003	Signalgelb	der Überwachungsflächen von Rauchansaugsystemen und anderen Flächenüberwachungssystemen
Blau schraffiert	RAL 5005	Signalblau	der durch Löschanlagen geschützte Bereiche (nur bei Darstellung des Sprinklerbereiches)

2.4 Anzahl und Aufbewahrung

Für jede an der Brandmelderzentrale (BMZ) oder dem Feuerwehrranzeigetableau (FAT) angezeigte Meldergruppe ist eine Feuerwehr-Laufkarte anzufertigen.

Sofern eine Sprinklerzentrale (SPZ) vorhanden ist, wird empfohlen den Weg von der BMZ zur SPZ auf einer separaten Feuerwehrlaufkarte auszuweisen (Kartenreiter: SPZ)

Die Feuerwehr-Laufkarten sind griffbereit am Informationspunkt der Feuerwehr, an der BMZ bzw. dem FAT, in einem Depot, welches ggf. gegen unberechtigten Zugriff gesichert sein muss, aufzubewahren. Das Depot ist mit einem Hinweisschild nach DIN 4066 mit der Aufschrift „**Feuerwehr-Laufkarten**“ zu kennzeichnen.

3 Gestaltung der Vorderseite

Die Vorderseite beinhaltet mindestens folgende Informationen:

- das Ziffernregister bzw. den Reiter mit der Nummer der Meldergruppe,
- eine Kopfleiste zur Bezeichnung des **Meldebereichs**, der **Meldergruppe**, der **Meldernummer**, der **Melderart und -anzahl**, der **Ebene/Etage**,

- die Legende der verwendeten Bildzeichen (*Symbole*) auf der rechten Blattseite,
- am Ende der Legende ein Textfeld mit Angaben zum Objekt, dem Anlagenersteller, dem Erstellungsdatum sowie Datum der letzten Aktualisierung,
- das Raster bzw. Entfernungsgitternetz (Standard: 20 m, bei großen Gebäudeabmessungen auch bis zu 50 m),
- Nordpfeil,
- Straßen mit Bezeichnung (mind. die Anfahrtsstraße),
- den Lageplan mit Grundrissplan des Zugangsgeschosses der Feuerwehr (in der Regel das Erdgeschoss),
- Standorte von Blitzleuchte, Feuerwehrschlüsseldepot (FSD), Brandmeldezentrale (BMZ), Übertragungseinrichtung zur Feuerwehr (ÜE), Feuerwehrranzeigetableau (FAT), Feuerwehrbedienfeld (FBF) Freischaltelement (FSE)
- Standorte von Parallelanzeigen der Brandmeldeanlage,
- Standort des Bedienfeldes der Gebäudefunkanlage
- Standorte von Sprinklerzentrale oder anderer Feuerlöschanlagenzentralen (SPZ), Brandmeldezentrale (BMZ), Übertragungseinrichtung (ÜE)
- die Hauptzufahrt und den Hauptzugang der Feuerwehr
- den Laufweg zum Überwachungsbereich stumpf als grüne Linie an der BMZ/dem FAT beginnend und mit einer Pfeilspitze am Ende,

Weiterhin können auf der Vorderseite folgende Angaben erforderlich sein:

- Besondere Hinweise in einer Textzeile unterhalb der Kopfleiste
- textliche Bezeichnungen der Gebäudebereiche gem. DIN 14095,
- Räume mit besonderen Gefahren, mit zusätzlichem Hinweis auf die Gefährdung durch Warnzeichen im/in der Nähe des Überwachungsbereiches,
- die nächstgelegene Wasserentnahmestelle/n,
- Einspeiseeinrichtungen,
- Kenntlichmachung der Bereiche, die mit brandschutztechnischer Anlagentechnik geschützt sind,
- Bauliche Brandschutzeinrichtungen und Rettungswege,
- Bedienstellen aller vorhandenen anlagentechnischen Brandschutzeinrichtungen.

4 Gestaltung der Rückseite

Die Rückseite beinhaltet mindestens folgende Informationen:

- die Kopfleiste zur Bezeichnung des **Meldebereichs**, der **Meldergruppe**, der **Meldernummer**, der **Melderart und -anzahl**, der **Ebene/Etage**,
- Beschriftung der Räume entsprechend ihrer Nutzung,
- den gesamten Überwachungsbereich mit den angrenzenden Bereichen,

- den Laufweg zum Überwachungsbereich, beginnend mit Standortpunkt zur ausgelösten Meldergruppe als Fortsetzung von der Vorderseite (vertikal genau ober-/unterhalb der Pfeilspitze auf der Vorderseite),
- im Laufweg liegende Türen und Treppen,
- Brandmelder mit Gruppen- und Meldernummern, sofern vorhanden auch die verdeckten Melder

Weiterhin können auf der Rückseite folgende zeichnerische Elemente/Angaben erforderlich sein:

- Vereinfachter, schematischer Lageplan zur Markierung des dargestellten Ausschnittes innerhalb des gesamten Objektes,
- Schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z.B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen),
- durch Löschanlagen geschützte Bereiche, nur bei Darstellung des Sprinklerbereiches
- den Überwachungsbereich bei Rauchansaugsystemen oder anderen Flächenüberwachungssystemen

5 Vorabzug und Freigabe

Vor Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage müssen die Feuerwehrlaufkarten vor Ort in einem roten Laufkartenkasten hinterlegt sein.

14 Tage vor Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage ist der Brandschutzdienststelle ein Vorabzug der Feuerwehrlaufkarte für eine Sichtprüfung hinsichtlich der Darstellung zur Verfügung zu stellen. Entspricht die Feuerwehrlaufkarte ganz offensichtlich nicht den Vorgaben an die Darstellung, hat der Eigentümer bzw. Betreiber zusammen mit dem Planersteller einen kostenlosen Beratungstermin bei der Berufsfeuerwehr Delmenhorst wahrzunehmen. Daraufhin ist ein zweiter Vorabzug einzureichen. Weißt jeder weitere Vorabzug Darstellungsmängel auf, wird jede weitere Sichtprüfung durch die Brandschutzdienststelle gebührenpflichtig. Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand je angefangene ½ Arbeitsstunde für Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2, die zu den in § 15 Abs. 3 NBesG genannten Personen gehören und für vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemäß der jeweils gültigen Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Bauaufsicht (BauGO). Rechnungsempfänger ist der Auftraggeber (entweder und/oder Eigentümer bzw. Betreiber der baulichen Anlage) der Feuerwehrlaufkarte.

Die Feuerwehr verlässt sich im Einsatzfall auf die Richtigkeit der Unterlagen. Bei fehlerhaften Unterlagen, die im Einsatzfall negative Folgen haben, sind Schadensersatzforderungen seitens der Feuerwehr an den Verursacher nicht ausgeschlossen.

Kontaktdaten zur Abstimmung und Freigabe

Berufsfeuerwehr Delmenhorst
SG VB Volker Sermond
Rudolf-Königer-Straße 35
27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 99-2410
E-Mail: volker.sermond@delmenhorst.de

6 Aktualisierung

Diese Gestaltungsrichtlinien für Feuerwehr-Laufkarten sind Bestandteil der Technischen Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen bei der Großleitstelle-Oldenburger-Land, Anstalt des öffentlichen Rechts (GOL AÖR). Feuerwehrlaufkarten müssen ständig auf aktuellem Stand gehalten werden. Deshalb ist es erforderlich, dass sowohl alle Änderungen im Bereich der Brandmeldeanlage als auch bedeutsame bauliche Änderungen, z.B. bei den Wegen durch das Gebäude unverzüglich in die Laufkarten eingetragen und ausgetauscht werden. Eine Revision ist mindestens alle 3 Jahre durchzuführen. Für die Revisionen sind die jeweils aktuellen Vorgaben der Berufsfeuerwehr Delmenhorst zu beachten. Für Revisionspläne gelten die gleichen Vorgehensweisen, die für die Planneuerstellung im vorangegangenen Absatz beschrieben sind.

Ab dem Zeitpunkt der Aufschaltung der Brandmeldeanlage auf die technische Empfangszentrale bei der GOL AÖR müssen Feuerwehr-Laufkarten vollständig und aktuell vorgehalten werden.

Anlagen:

- Symbolliste
- Muster Feuerwehr-Laufkarte

Muster Feuerwehr-Laufkarten wurden für die Berufsfeuerwehr Delmenhorst mit freundlicher Unterstützung vom Planungsbüro Strothmann GmbH, In der Helle 23, 59929 Brilon, Tel. 0 29 61 / 96 96 20, info@planungsbuero-strothmann.de erstellt.

Symbole für Feuerwehrlaufkarten

Symbole nach DIN 14 675

Gebäudeübersicht	
	Öffentliche Verkehrsfläche
	Feuerwehrhauptzufahrt
	Feuerwehrnebenzufahrt
	Eingänge
	Nordpfeil
	Standort
	Laufweg vom Standort zum Meldebereich
	Feuerweherschließung
	Feuerweherschlüsseldepot
	Freischaltelement
	Blitzleuchte
	Feuerwehrranzeigetableau
	Feuerwehrinfozentrale
	Bedienfeld Gebäudefunk

Detailplan	
	Laufweg vom Standort zum Meldebereich
	Brandmelder - automatisch
	Brandmelder – automatisch, verdeckt
	Druckknopfmelder
	Meldebereich
C5/11	Melderbezeichnung
Zentralen Gebäudeübersicht u. Detailpläne	
	Sprinklerzentrale
	Übertragungseinrichtung
	Brandmeldezentrale

Zusätzliche Symbole gemäß Gestaltungsrichtlinie

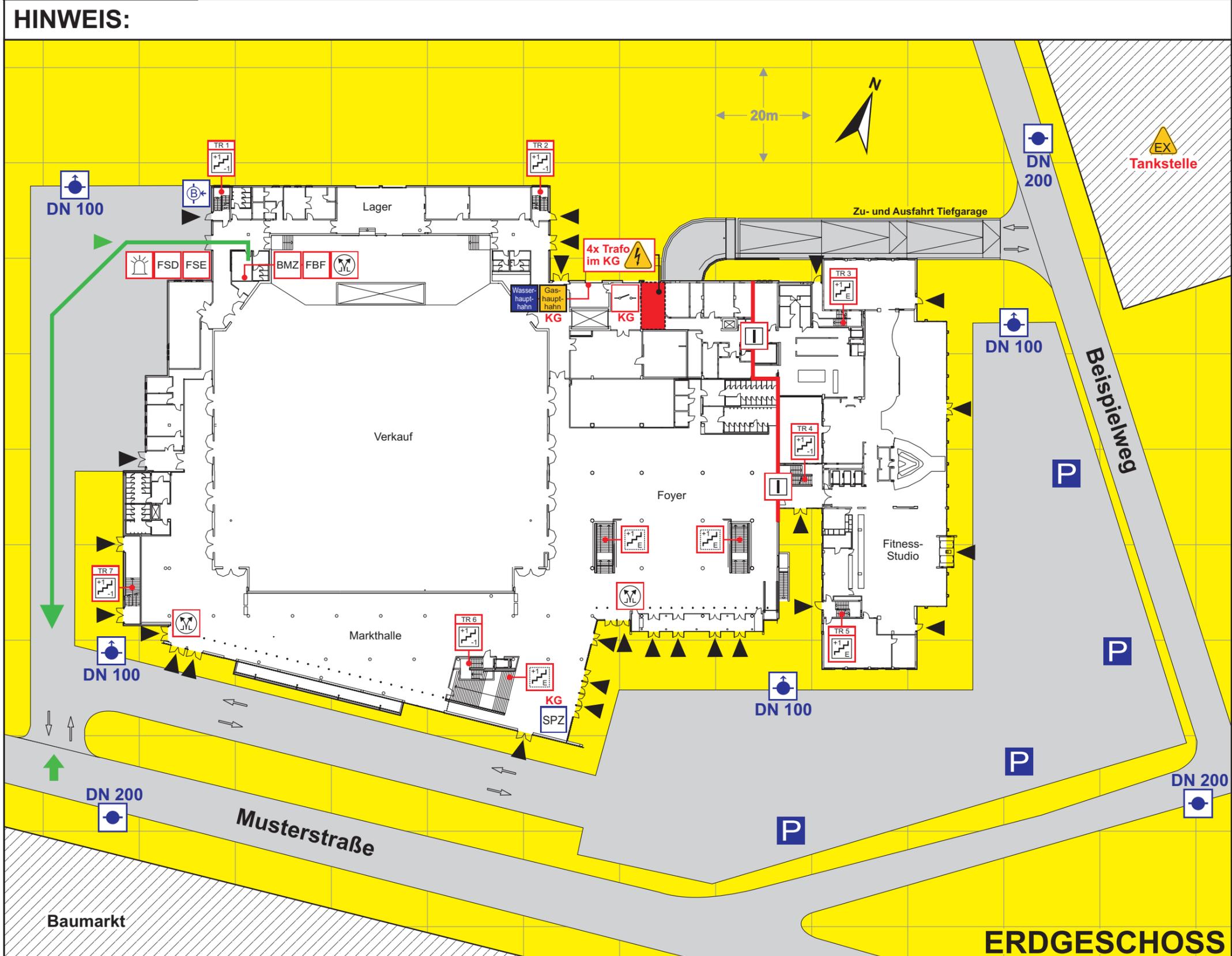
Flächen	
	Nicht befahrbare Fläche
	Befahrbare Flächen für die Feuerwehr
	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
Warnzeichen	
	Gefahrenwarnung allgemein
	Feuergefährliche Stoffe
	Gasflaschen
	Elektrische Spannung
	Giftige Stoffe
	Ätzende Stoffe
	Nicht mit Wasser löschen

Löschwasser	
	Unterflurhydrant
	Löschwassersauganschluß - Unterflur
	Überflurhydrant
	Löschwassersauganschluß - Überflur
	Löschwasserteich
	Löschwasserbehälter
	Löschwasserbrunnen
Einspeise- und Abschiebeeinrichtungen	
	Absperrereinrichtung Rohrleitung
	Wasserhauptahn
	Hauptschalter
	Gashauptahn
Anlagentechnik	
	Gesprinkelter Bereich
	Überwachungsfläche Rauchansaugsystem
	Rauch- u. Wärmeabzugsanlage

Baulicher Brandschutz	
	Sicherheitstreppenraum
	Treppenraum mit Feuerschutz
	Treppenraum mit Feuerschutz einschließlich Geschossangabe
	Treppenraum ohne Feuerschutz
	Treppenraum ohne Feuerschutz einschließlich Geschossangabe
	Brandwand
	Fluchttunnel
	Feuerwehraufzug
	Anleiterstelle

Bedienstellen Anlagentechnik	
	Bedienstelle Berieselungsanlage
	Bedienstelle Kohlendioxidlöschanlage
	Bedienstelle Pulverlöschanlage
	Bedienstelle Schaumlöschanlage
	Einspeisung Schaumlöschanlage
	Bedienstelle Sprinkleranlage
	Bedienstelle Sprühflutanlage
	Stationärer Werfer - Monitor
	Wandhydrant nur Typ F
	Einspeisung Löschwasser B-Anschluss
	Schlauchanschlussventil nass C-Anschluss
	Schlauchanschlussventil trocken C-Anschluss
	Bedienstelle mechanische Entrauchung
	Bedienstelle Rauch- und Wärmeabzugsanlage
	Zuluft manuell für Entrauchung

MELDERGRUPPE NR. 01	MELDERORT Markthalle	MELDERZAHL / -ART 4 Handfeuermelder	BAUTEIL / GESCHOSS Erdgeschoss
-------------------------------	--------------------------------	---	--



Legende

- Feuerwehr-Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr/Zugang BMZ
- Zugang Gebäude
- Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre
- Warnung vor elektrischer Spannung
- Räume/Flächen mit besonderer Gefahr
- Gashaupthahn
- Wasserhaupthahn
- Hauptschalter
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE Freischaltelelement
- Blitzleuchte
- FBF Feuerwehrbedienfeld
- BMZ Brandmelderzentrale
- Laufweg zum Melderbereich
- Brandwand
- TR 3 Treppe geschützt (mit TRH-Nummer)
- Treppe ungeschützt
- Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle
- SPZ Sprinklerzentrale
- Einspeisung Löschwasser B- Anschluss
- Unterflurhydrant
- Überflurhydrant
- nicht befahrbare Fläche
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- Parken erlaubt

Objekt: **Musterobjekt**
Musterstraße 100
12345 Musterstadt

Planersteller: **PLANUNGSBÜRO**
Strothmann GmbH
...Brandschutz mit Plan
info@planungsbuero-strothmann.de
www.planungsbuero-strothmann.de

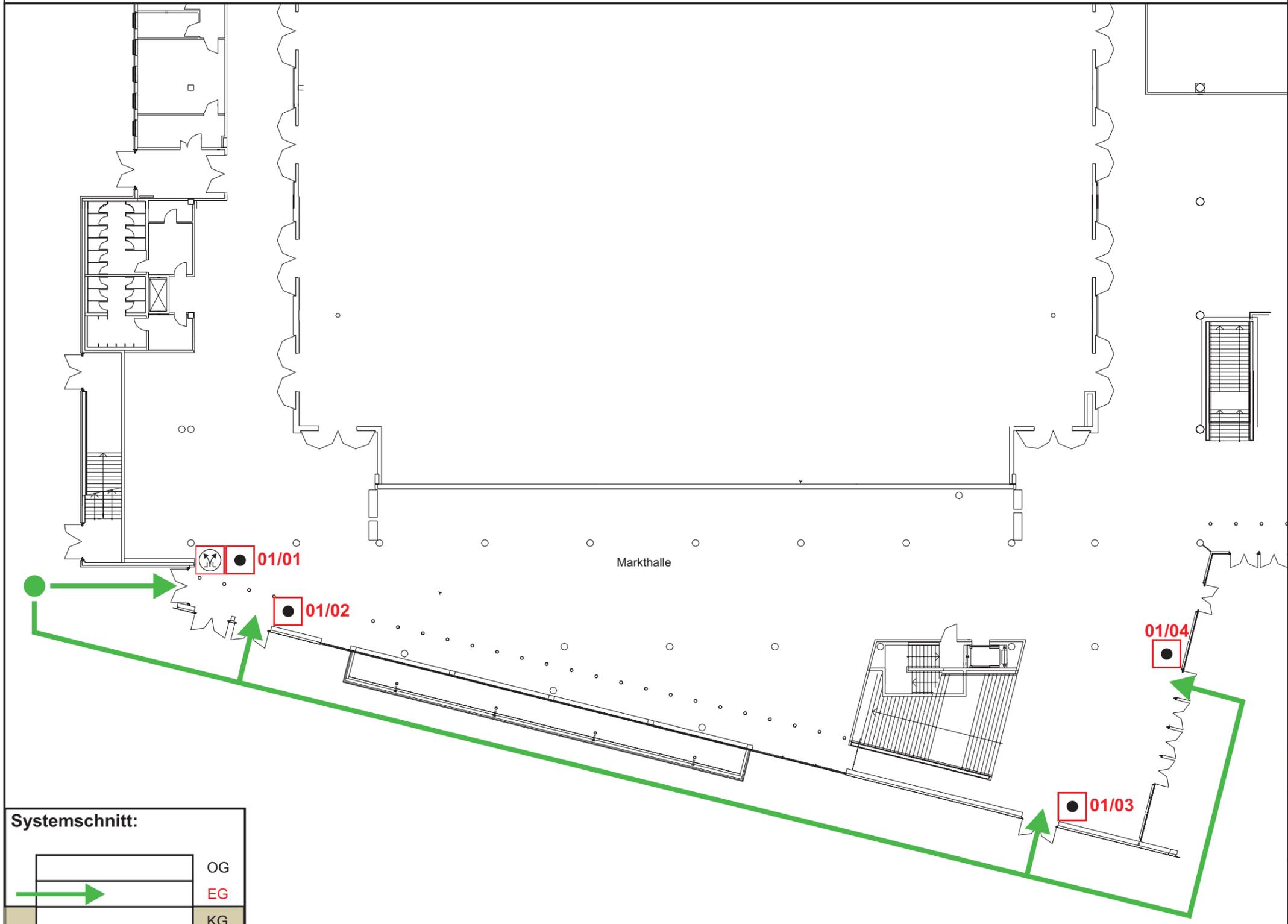
Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY

ERDGESCHOSS

MELDERGRUPPE NR. 01	MELDERORT Markthalle	MELDERZAHL / -ART 4 Handfeuermelder	BAUTEIL / GESCHOSS Erdgeschoss
-------------------------------	--------------------------------	---	--

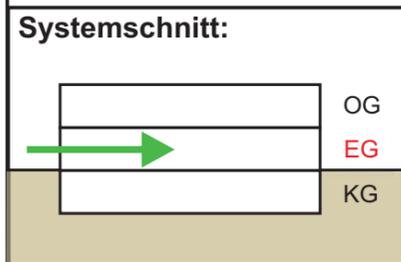
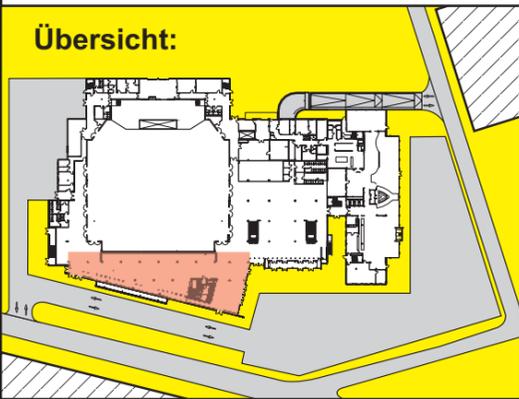
HINWEIS:

Legende



- Standort
- Weg zum Melder
- Handfeuermelder
- Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle

Überwachungsbereich



Objekt: **Musterobjekt**
Musterstraße 100
12345 Musterstadt

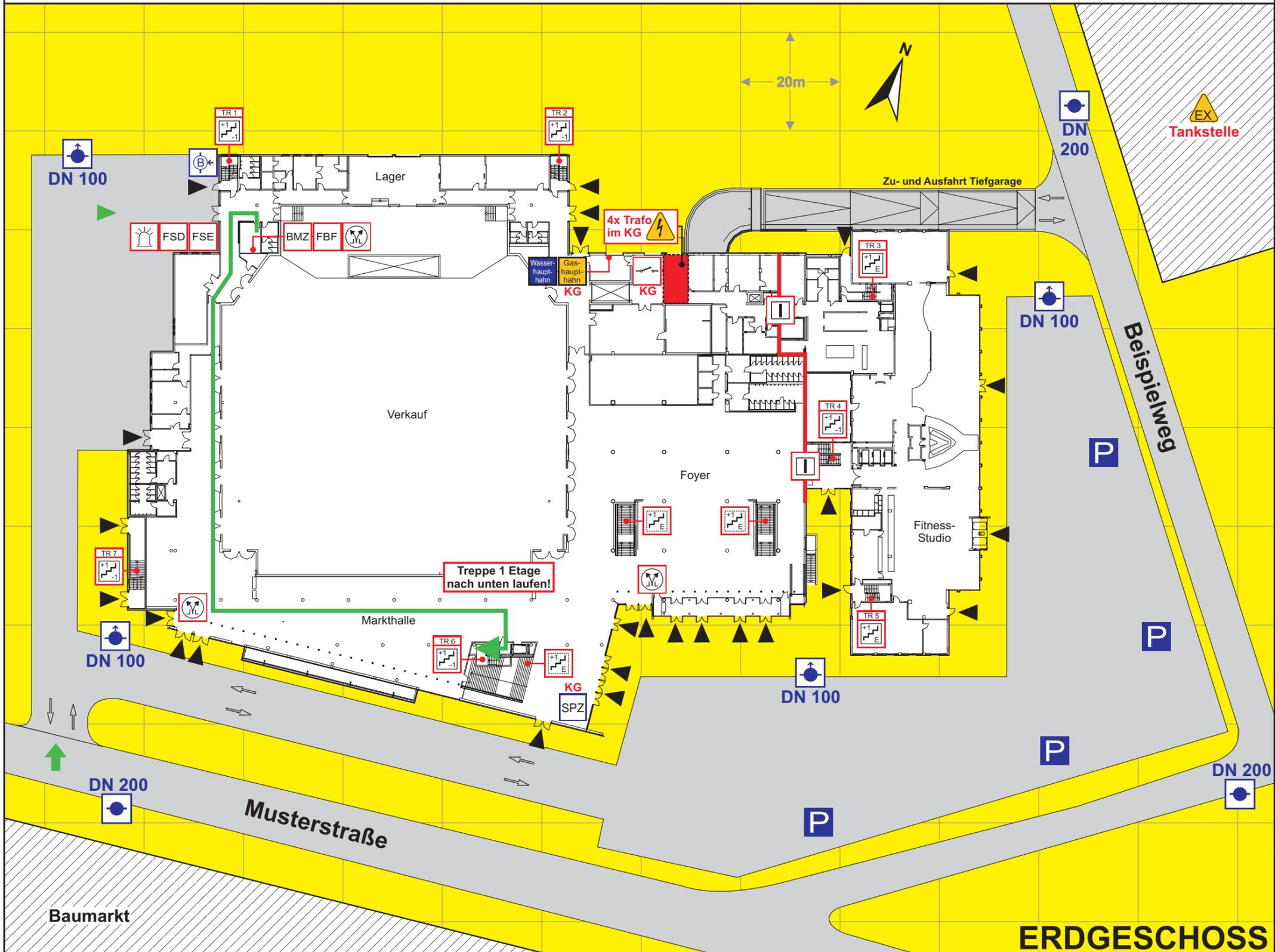
Planersteller: **PLANUNGSBÜRO**
Strothmann GmbH
...Brandschutz mit Plan

info@planungsbuero-strothmann.de
www.planungsbuero-strothmann.de
Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY

ERDGESCHOSS

MELDERGRUPPE NR. 02	MELDERORT ZBV, Technik Aufzug	MELDERZAHL / -ART 5 automatische Melder	BAUTEIL / GESCHOSS Kellergeschoss
-------------------------------	---	---	---

HINWEIS: Melder teilweise in der Zwischendecke!



Legende

- Feuerwehr-Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr/Zugang BMZ
- Zugang Gebäude
- Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre
- Warnung vor elektrischer Spannung
- Räume/Flächen mit besonderer Gefahr
- Gashaupthahn
- Wasserhaupthahn
- Hauptschalter
- FSD Feuerweschlüsseldepot
- FSE Freischaltelement
- Blitzleuchte
- FBF Feuerwehrbedienfeld
- BMZ Brandmelderzentrale
- Laufweg zum Melderbereich
- Brandwand
- Treppe geschützt (mit TRH-Nummer)
- Treppe ungeschützt
- Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle
- SPZ Sprinklerzentrale
- Einspeisung Löschwasser B- Anschluss
- Unterflurhydrant
- Überflurhydrant
- nicht befahrbare Fläche
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- Parken erlaubt

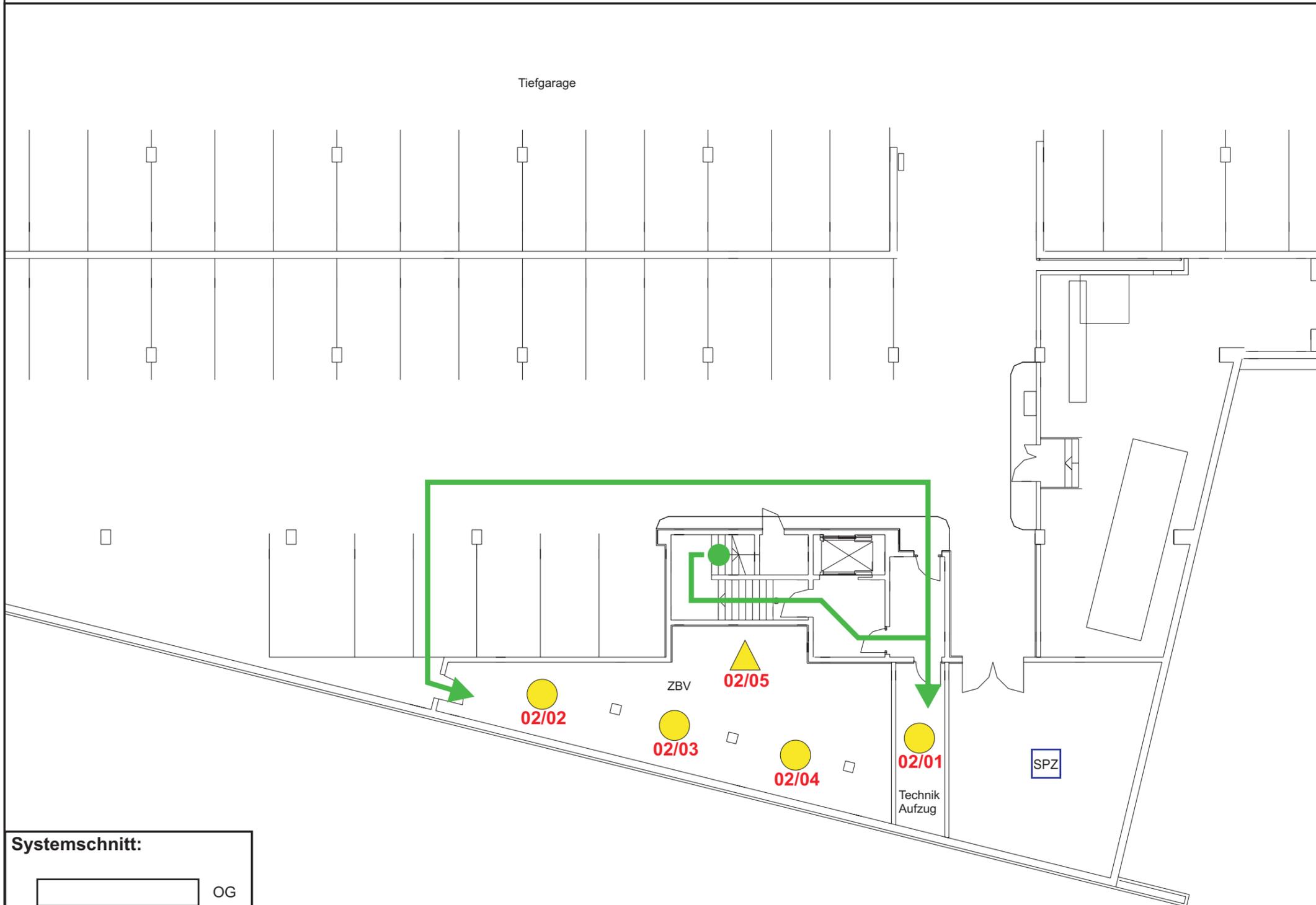
Objekt:	Musterobjekt Musterstraße 100 12345 Musterstadt
Planersteller:	PLANUNGSBÜRO Strothmann GmbH <small>...Brandschutz mit Plan</small> <small>info@planungsbuero-strothmann.de</small> <small>www.planungsbuero-strothmann.de</small>
Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY	

ERDGESCHOSS

MELDERGRUPPE NR. 02	MELDERORT ZBV, Technik Aufzug	MELDERZAHL / -ART 5 automatische Melder	BAUTEIL / GESCHOSS Kellergeschoss
-------------------------------	---	---	---

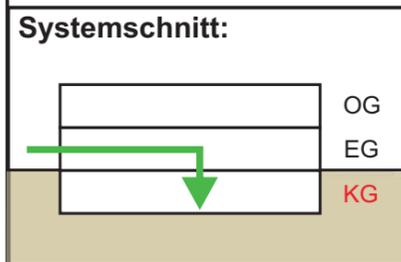
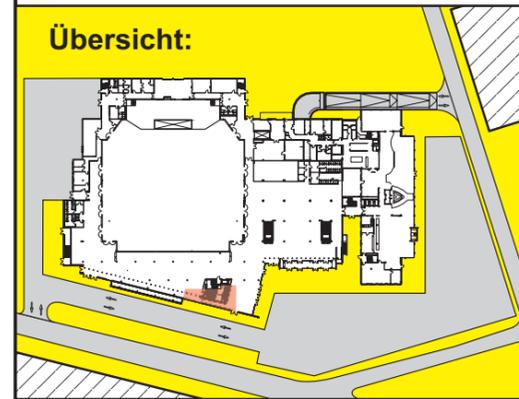
HINWEIS: Melder teilweise in der Zwischendecke!

Legende



- Standort
- ➔ Weg zum Melder
- Automatischer Melder
- ▲ verdeckter Melder in der Zwischendecke
- SPZ Sprinklerzentrale

Überwachungsbereich



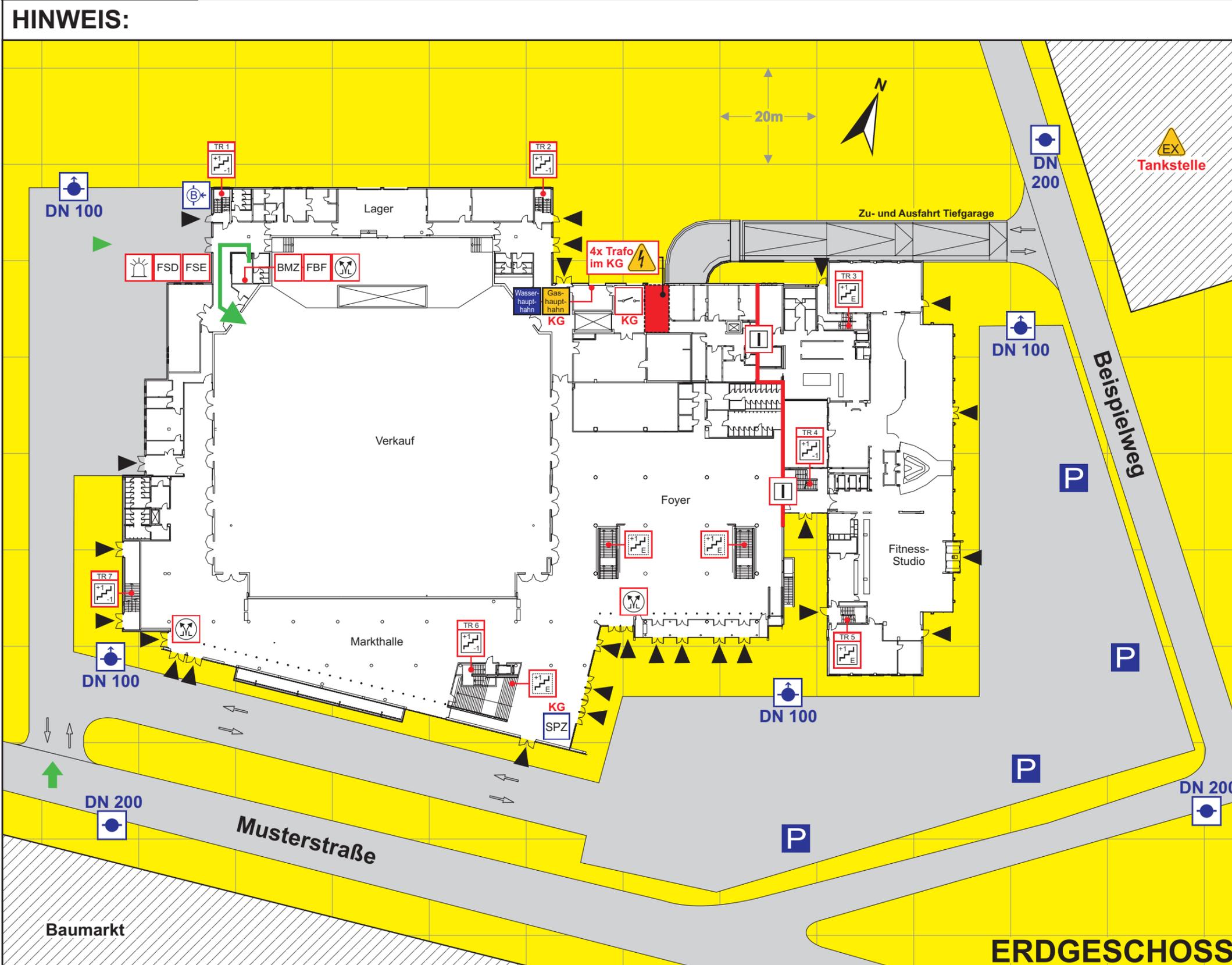
Objekt: **Musterobjekt**
Musterstraße 100
12345 Musterstadt

Planersteller: **PLANUNGSBÜRO**
Strothmann GmbH
...Brandschutz mit Plan
info@planungsbuero-strothmann.de
www.planungsbuero-strothmann.de

KELLERGESCHOSS

Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY

MELDERGRUPPE NR. 03	MELDERORT Verkauf	MELDERZAHL / -ART Sprinklergruppe 1	BAUTEIL / GESCHOSS Erdgeschoss
-------------------------------	-----------------------------	---	--



Legende

- Feuerwehr-Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr/Zugang BMZ
- Zugang Gebäude
- Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre
- Warnung vor elektrischer Spannung
- Räume/Flächen mit besonderer Gefahr
- Gashaupthahn
- Wasserhaupthahn
- Hauptschalter
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE Freischaltelement
- Blitzleuchte
- FBF Feuerwehrbedienfeld
- BMZ Brandmelderzentrale
- Laufweg zum Melderbereich
- Brandwand
- TR 3 Treppe geschützt (mit TRH-Nummer)
- Treppe ungeschützt
- Rauch- und Wärmeabzugs-einrichtung, Bedienstelle
- SPZ Sprinklerzentrale
- Einspeisung Löschwasser B- Anschluss
- Unterflurhydrant
- Überflurhydrant
- nicht befahrbare Fläche
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- Parken erlaubt

Objekt: **Musterobjekt**
Musterstraße 100
12345 Musterstadt

Planersteller: **PLANUNGSBÜRO**
Strothmann GmbH
...Brandschutz mit Plan
info@planungsbuero-strothmann.de
www.planungsbuero-strothmann.de

Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY

ERDGESCHOSS

MELDERGRUPPE NR.

03

MELDERORT

Verkauf

MELDERZAHL / -ART

Sprinklergruppe 1

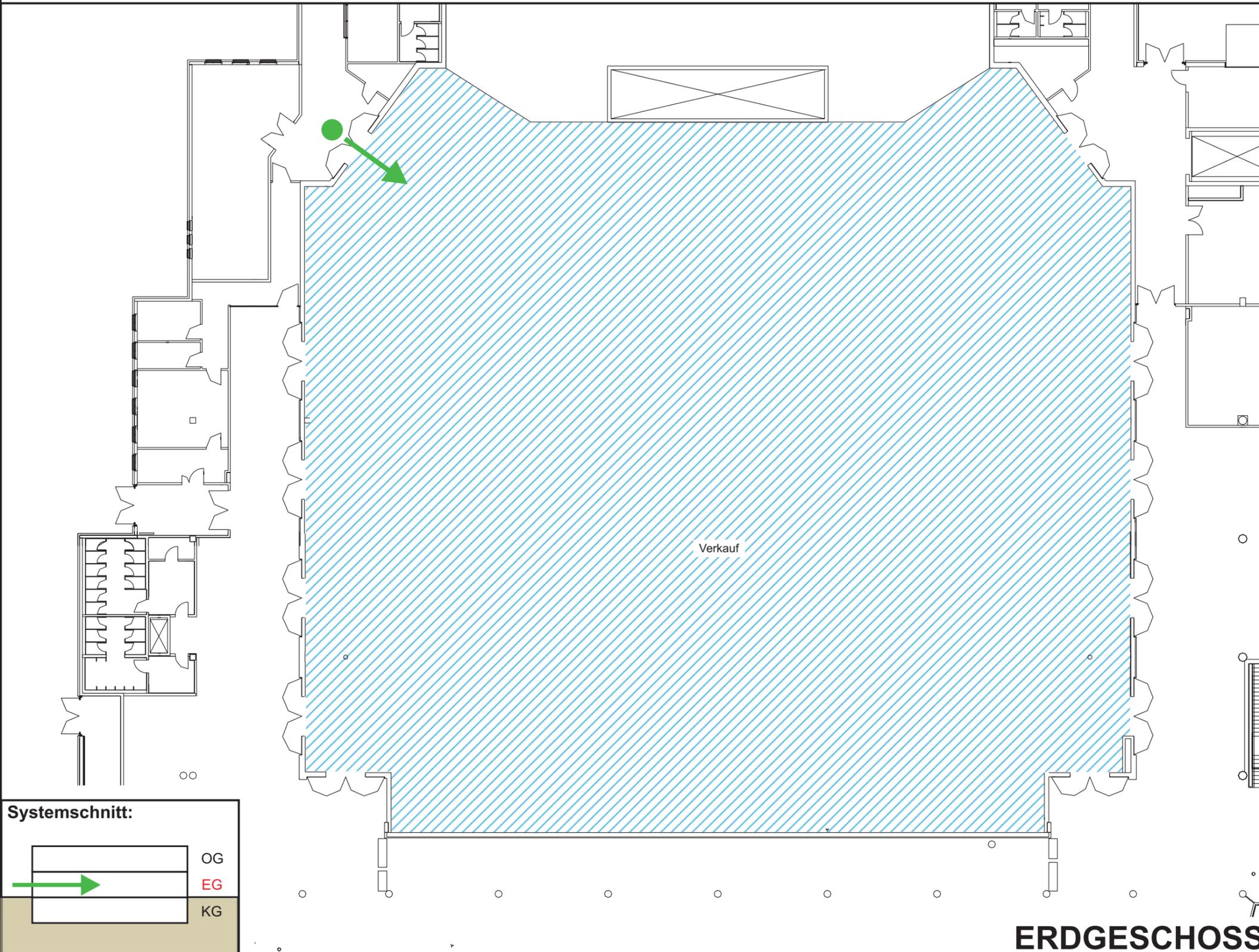
BAUTEIL / GESCHOSS

Erdgeschoss

HINWEIS:

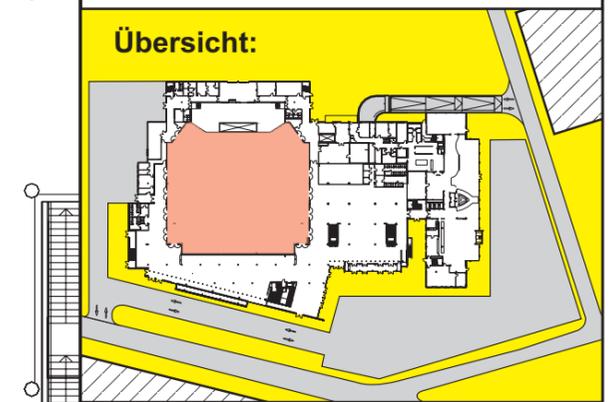
Legende

-  Standort
-  Weg zum Melder
-  gesprinklerter Bereich



 Überwachungsbereich

Übersicht:



Systemschnitt:



Objekt: **Musterobjekt**
 Musterstraße 100
 12345 Musterstadt

Planersteller:  **PLANUNGSBÜRO**
 Strothmann GmbH

...Brandschutz mit Plan
 info@planungsbuero-strothmann.de
 www.planungsbuero-strothmann.de

ERDGESCHOSS

Objekt-Nr.: 001 - Stand: 01/2014 - XY



Kontakt

Berufsfeuerwehr
SG VB Britta Kaiser
Rudolf-Königer-Straße 35
Telefon (04221) 99-2415
E-Mail britta.kaiser@delmenhorst.de

Impressum

Stadt Delmenhorst
- Die Oberbürgermeisterin -
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst

Stand: Juni 2023